17. August 2025

Geistlich-seelische Heilung durch Gott

»Heilung der Seele durch das Wort Gottes«

Balta Lelija
Schriftauslegungen

Gestern haben wir unseren Blick darauf gerichtet, wie mit der Annahme des wahren Glaubens ein umfassender Heilungsprozess beginnt. Dank des Glaubens, der unsere Antwort auf Gottes Liebe und Suche nach uns ist, findet die transzendente Bestimmung unseres Lebens ihren Weg: Nun ist eine bewußte Beziehung mit Gott wiederhergestellt und das Leben Gottes kann sich uns mitteilen.

Wichtig ist die Betonung des »wahren Glaubens«, so wie er uns durch die Heilige Schrift und das authentische Lehramt der Kirche vermittelt wird. Damit ist nicht gemeint, daß nicht auch Elemente der Wahrheit in anderen Religionen vorhanden sein können. Sie sind jedoch häufig noch mit Irrtümern und einem Mangel an Gotteserkenntnis durchsetzt. Daher stellen sie keinen gültigen Heilsweg dar und können die Seele auch nicht so heilen, wie es allein der authentische Weg des Glaubens an Jesus Christus vermag. Auf diesen Weg ruft Gott alle Menschen.

Die Heilige Schrift ist uns durch den Herrn und die Vermittlung der Kirche als ein unschätzbares Gut gegeben. In ihr begegnen wir dem Wort Gottes und damit Gott selbst, der sich uns mitteilt. Wenn wir das Licht des Glaubens empfangen haben, dann spricht das Wort Gottes zu uns. Wir beginnen, es zu verstehen. Es erleuchtet, belehrt und führt uns Schritt für Schritt aus dem Dunkel der Unwissenheit heraus. Das Wort des Herrn ist die Wahrheit.

Der Mensch ist auf die Wahrheit hin geschaffen, und die Verletzung der Wahrheit verwundet ihn zutiefst. In der Lüge, im Irrtum und in der Illusion zu leben, verletzt den Menschen in seiner Würde. Wahrheit ist nicht, wie leider heute viele denken, etwa nur eine subjektive Meinung nach dem Motto: “Jeder kann in seiner eigenen Wahrheit leben!”, sondern sie ist Gott selbst. Jesus sagt: *“Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben”* (Joh 14,6). Deshalb kann es auch nicht viele Wahrheiten geben, denn es gibt auch nicht viele Götter, sondern nur den einen, dreifaltigen Gott: den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Richtig ist, daß es unterschiedliche Grade der Erkenntnis der Wahrheit gibt, aber es gibt keine unterschiedlichen Wahrheiten!

Das Wort Gottes stillt nun unser inneres Bedürfnis, die Wahrheit zu erkennen, und ist uns ein Licht auf unserem Pfad (vgl. Ps 119,105). Es ist unerschöpflich, und wenn das authentische Lehramt uns dabei hilft, es genauer zu verstehen, wird der Hunger unserer Seele gestillt. So wie der Mensch durch die Sünde innerlich vergewaltigt

und versklavt wird, durch den Glauben hingegen befreit und geheilt, so erfährt er geistig auch Befreiung und Heilung durch die Wahrheit. Das Wort Gottes dringt in ihn ein und wird zum Maßstab seines Denkens und Handelns. Die Seele kann die Stimme ihres Herrn und Hirten immer besser erkennen und lernt, sie von anderen Stimmen zu unterscheiden.

Durch die Lektüre der Heiligen Schrift, und besonders die Verinnerlichung der heiligen Worte, sammelt sich ein unauslotbarer Schatz der Weisheit in unserer Seele. Es ist der Heilige Geist selbst, der uns immer an die Worte der Heiligen Schrift, die Worte Jesu, erinnert und sie vergegenwärtigt. Das Wort des Herrn wird nun zur ständigen geistigen Nahrung, es hat einen besonderen geistigen Geschmack, den kein auch noch so kluges menschliches Wort uns geben kann. Diese Nahrung vertreibt nun zunehmend die Blindheit, kräftigt unsere Seele, richtet sie auf und macht sie fähig, auch selbst die Wahrheit zu bezeugen.

So wie wir täglich unserem Leib Nahrung zuführen, um ihn zu erhalten, so nährt Gott nun unser geistliches Leben durch sein Wort. Mit diesem Wort wohnt er selbst im Geist und in der Seele des Menschen. Die heilige Kirche drückt den Wert des Wortes sehr schön aus, indem sie sagt, daß wir am Tisch des Herrn (in der Feier der Eucharistie) sowohl durch das Sakrament als auch durch das Wort Gottes genährt werden.

Der Heilungsprozess unserer Seele, der mit dem Glauben beginnt, wird durch die ständige Aufnahme und Verinnerlichung des Wortes Gottes weitergeführt. Die Wahrheit dringt immer mehr in uns ein und befreit die Seele aus ihrer Verwirrung, indem der durch die Erbsünde verdunkelte Verstand durch das Licht Gottes erleuchtet wird und die Wege Gottes der Seele immer klarer werden.

So schenkt uns das Wort Gottes die Würde zurück, in der Wahrheit zu wandeln, und heilt so die tiefen Wunden der Unwissenheit.